

Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen zur Festsetzung  
eines Wasserschutzgebietes für die Grundwasserfassungen

Hasenbrunnen,  
Ensisheimer Quelle,  
Beuroner Quelle,  
Großschmiedebrunnen,  
Neidinger Mühle,  
Langenbrunnenquelle,  
Langenbrunn und  
Hausen

des Zweckverbands Wasserversorgung Hohenberggruppe, des<sup>1</sup>  
Zweckverbands Heuberg-Wasserversorgung - rechts der Donau und  
der Gemeinde Beuron

Vom 10. Mai 1989.

Aufgrund des § 19 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des  
Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung  
vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) und des § 110 Abs. 1  
des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) in der Fassung vom  
01. Juli 1988 (GBl. S. 269) wird verordnet:

---

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

(1) Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Grundwasserfassungen

Hasenbrunnen

Rechtswert	34 92 990
Hochwert	53 34 360
Flurstück-Nr.	4131
Gemarkung	Nusplingen
Gemeinde	Nusplingen
Kreis	Zollernalbkreis

des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe

Ensisheimer Quelle

Rechtswert	34 94 030
Hochwert	53 28 540
Flurstück-Nr.	22/1
Gemarkung	Ensisheim
Gemeinde	Bärenthal
Kreis	Tuttlingen

des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe

Beuroner Quelle

Rechtswert	34 97 690
Hochwert	53 24 120
Flurstück-Nr.	29/24
Gemarkung	Beuron
Gemeinde	Beuron
Kreis	Sigmaringen

des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe

Großschmiedebrunnen

Rechtswert	34 99 490
Hochwert	53 24 920
Flurstück-Nr.	1743/2
Gemarkung	Irndorf

Gemeinde Irndorf  
Kreis Tuttlingen  
des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe

Großschmiedebrunnen

Rechtswert 34 99 480  
Hochwert 53 24 910  
Flurstück-Nr. 161/15  
Gemarkung Beuron  
Gemeinde Beuron  
Kreis Sigmaringen  
des Zweckverbandes Heuberg-Wasserversorgung - rechts der Donau-

Langenbrunnenquelle

Rechtswert 35 00 560  
Hochwert 53 26 000  
Flurstück-Nr. 789  
Gemarkung Hausen i.T.  
Gemeinde Beuron  
Kreis Sigmaringen  
des Zweckverbandes Heuberg-Wasserversorgung - rechts der Donau-

Fassung Langenbrunn

Rechtswert 35 01 280  
Hochwert 53 26 150  
Flurstück-Nr. 702  
Gemarkung Hausen i.T.  
Gemeinde Beuron  
Kreis Sigmaringen  
der Gemeinde Beuron

Fassung Hausen i.T.

Rechtswert 35 04 000  
Hochwert 53 28 370  
Flurstück-Nr. 442/2  
Gemarkung Hausen i.T.  
Gemeinde Beuron  
Kreis Sigmaringen  
der Gemeinde Beuron

Neidinger-Mühle

Rechtswert	35 04 990
Hochwert	53 28 660
Flurstück-Nr.	1007/2
Gemarkung	Hausen i.T.
Gemeinde	Beuron
Kreis	Sigmaringen

des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe  
ein gemeinsames Wasserschutzgebiet festgesetzt.

(2) Das Wasserschutzgebiet gliedert sich in die Weitere Schutzzone - Zone III - , in die Engeren Schutzzonen - Zonen II B / Zonen II A - und in die Fassungsbereiche - Zone I -.

(3) Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich auf Teile der Landkreise Sigmaringen, Zollernalbkreis und Tuttlingen. (Die Angaben in Klammern bei der folgenden Aufzählung der Gewanne beziehen sich auf die Schutzzonen, vgl. Abs. 2).

Im Landkreis Sigmaringen erstreckt sich das Wasserschutzgebiet im einzelnen auf Teile der Gemarkungen von:

**STETTEN am kalten Markt**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 142/3**

Mauthal (II A, II B), Buchemerstöckle (II B), Breitlesberg (II B), Spahgrub (II A), Spritzenthal (II A), Kohlhau (II B);

**Blatt 142/4**

Mauthal (II B), Breitlesberg (II B);

**Blatt 160**

Pfaffenthal (II A), Säulenbüchle (II B), Hühnerbühl (II A), Roßkopf (II B), Im Pfaffenthal (II B);

**Blatt 161**

Spritzenrain (II A), Spritzenthal (II A), Buchemerstöckle (II A), Auf der Wäldle (II B), Kohlhau (II B), Wäldle (II B), Pfaffenthal (II A, II B), Brühl (II B), Salzlecke (II B), Meistershau (II B), Stetterthal (II A, II B), Meisterswies (II B), Im

Pfaffenthal (II B), Brühl und Meisterschau (II B), Gemeine Acker (II B), Äußere steinige Wiesen (II B);

**Blatt 162**

Auf der Wälde (II B), Breitlesberg (II B), Mauthal (II A), Wangenhau (II B), Wänge (II B), Salzlecke (II B), Außer Stoffelsbühl (II A, II B), Boksgarbe (II A), Bokshülb (II A), Bei der Bokshülb (II A, II B), Im äußeren Bergle (II A, II B), Steinige Wiesen (II A, II B), Trieb bei der Bokshülb (II A), Fleischwang (II B);

**Blatt 163**

Mauthal (II A), Fohloch (II A, II B), Außer Stoffelsbühl (II B), Hennenloch (II A), Stoffelsbühl (II A), Im äußeren Bergle (II A), Birkäcker (II A), Unterm Bergle (III), Unterm Kapelle (III);

**Blatt 164**

Scheuenäcker (III), Im Gründle (III);

**Blatt 182**

Streitplatz (II A, II B);

**Blatt 183**

In der Ebene (II A, II B), Im Steigle (II A, II B), Lorenzenwinkel (II A, II B), In den drei Hilben (II A, II B), In der Tiefenwies (II A);

**Blatt 184**

Gemeine Äcker (II B), Heurig Winkel (II B), Äußere steinige Wiesen (II B), Fikenacker (II B), Heiratswinkel (II B), Nonnenbühl (II A, II B), Untere Hacken (II A, III);

**Blatt 185**

Innere steinige Wiesen (II A, II B), Fleischwang (II A, II B), Ameisenbühl (II A), Beim Ameisenbühl (II B), Fikenäcker (II B), Rothalde (II A, II B), Unter der Bergertshülb (II A), Im Langenstein (II A, II B), Im Hard (II A, II B);

**Blatt 186**

Außen am Bergle (II A, II B, III), Unterm Bergle (III), Unterm Kapelle (III), Beim Büchle (III), Beim Kapelle (III), Bergertshülb (II A, II B), Büchle (III), Äußere Längenfelder (II A), Tabaksäcker (II A), Innere Längenfelder (II B), Ochsenetze (II B, III), Binsenacker (III), Auf dem Kaibrunnenbühl (II B), Innen am Kaibrunnenbühl (III), Außen im alten Kai (III);

**Blatt 187**

Im Gründle (III), Beim Kapelle (III), Gründle (III), Langer

Schlattwang (III), Schlattwang (III), Marxenlukat (III), Binsenacker (III), Im alten Kai (III);

**Blatt 206**

In der Tiefenwies (II A, II B), Klotzpfeife (II A, III), Zizenbühl (III), Unterm Kreut (III), Grubenäcker (II A, III);

**Blatt 207**

Ober Hacken (III), Im Trieb (III), Obere Waldäcker (III), Untere Waldäcker (III), Am Ebinger Weg (III), Setzäcker (III), Roteäcker (III), Auf der Höhe (III), Krautgartenäcker (III);

**Blatt 208**

Kasparswinkel (II B), Jakobsbühl (II B), Wäldelebühl (III), Wäldele (III), Wäldelewies (II A);

**Blatt 209**

Auf dem Kaibrunnerbühl (II B, III), Innen am Kaibrunnerbühl (III), Außen im alten Kai (III), Murlesbühl (III), Sandhalde (III), Ob Meisters Haus (III), Bei Meisters Haus (III);

**Blatt 210**

Altes Ghai (III), Am Frohnstetter Hag (III), Im obern Eitel (III), Ob Meisters Haus (III), Im untern Eitel (III), Bei der Schelmengrube (III);

**Blatt 232**

Im Kreut (III), Kreutäcker (III), Fohrenäcker (III);

**Blatt 233**

Breiteäcker (III), Gassenäcker (III), Brechgrubenäcker (III), In der Wies (III), Im Öschle (III), Auf dem Bühl (III), Im untern Öschle (III), Schmalzbühl (III), Am Schwenninger Wegle (III), Im obern Öschle (III);

**Blatt 234**

Schnallenäcker (III), Auf der obern Höhe (II A, III), Wiesäcker (III), Auf der untern Höhe (III), Unter den Häusern (III), Äußeres Krautgärtle (III);

**Blatt 235**

Truppenübungsplatz Heuberg (III), Im obern Krautgärtle (III), Zwischen den Wegen (III), Inneres Krautgärtle (III), Auf dem Lerchenbau (III), Beim roten Kreuzle (III);

**Blatt 236**

Ziegeläcker (III), Beim Kreuzle (III), Am Ebinger Weg (III), Unter dem Klee bühl (III), Am Glashütter Weg (III), Schwenninger Steig (III), Bei der Tafel (III), Beim Bühlhaus (III);

**Blatt 259**

Steigleäcker (III), Im Teich (III), Im untern Öschle (III), Am Neidinger Rain (III);

**Blatt 260**

Im Krautgärtle (III), Bei Buchen (III), Kreuzäcker (III), Hol-lenwiese (III), Frohnbau (III), In der Reute (III), Im Fall (III);

**Blatt 261**

Im untern Krautgärtle (III), Im unteren Lerchenbau (III), Geis-tal (III), Im Ofenloch (III), Frohnbau (III), Mühlebühl (III), Im untern Kuttertal (III), Beim Brunnen (III);

**Blatt 262**

Am Schwenninger Weg (III), In der Wad (III), Mühlgasse (III), Am langen Rain (III), In Gründen (III), In Zollers Rang (III), Im obern Kuttertal (III), Bei der hohen Mauer (III), Kleine Weide (III), Katzenbühl (III), Triebäcker (III), Im Fußweg (III);

**Blatt 263**

Kalktäle (III), Beim Bierkeller (III), Im Karrenschopf (III);

**Blatt 284**

Reiftal (III);

**Blatt 285**

Beim Einschlag (III), Grisihag (II), Mühlebühl (III), Kronen-wirts Acker (III), Hörnles Einschlag (III), Im Fall (III), Jagdberg (III), Steighöfe (III);

**Blatt 286**

In den untern Stöcken (III), Stockacker (III), Bei Scherers Kreuz (III), Im Kreutle (III), Beim Kohltal (III), Bei der Lucke (III), Gereutle (III), Kiesiger Acker (III), Meisenmartins Teich (III), Im kiesigen Acker (III), Unterkohltal (III);

**Blatt 287**

Küfers Wiesle (III), Bei Scherers Kreuz (III), Bannholz (III), Geneberg (III), Höllental (III).

**SCHWENNINGEN**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 205**

Schadenberg (II B, III), Ebinger Hardt (II A, II B), Pflaster-grub (III), Kopf (II B);

**Blatt 206**

Unteres Seetal (III);

**Blatt 228**

Auf dem Schönfeld (III);

**Blatt 229**

Lupfentäle (III), Hohenloh (II B, III);

**Blatt 230**

Wasserhorn (II B), Emmerfeld (II A), Tiefenwiesle (II B), Hohenloh (II B), Karrenweg (II B, III);

**Blatt 231**

Himmilswies (II A, II B), Elendsreute (II B), Hinter Horemerhäuptle (III), Boschwiese (II B, III), Wüste (III), Auf Horen (III), Butzengrub (III);

**Blatt 232**

Kirchenwald (III), Hinter Horen (III), Unteres Seetal (III), Teufelmartinshalde (III);

**Blatt 254**

Schönfeld (III), Im Grund (III);

**Blatt 255**

Schönfeld (III), Lupfenrain (III), Sandgrub (III), Eitental (III), Letzhalde (III);

**Blatt 256**

Hauserweile (III), Hinter Hasenried (III), Kirchenwald (III), Hasenried (III), Heinstettersteig (III), Unter Hasenried (III), Hartheimer Stöckle (III), Am Hartheimerweg (III), Hartheimer Weg (III), Paulistock (III), Ellenfeld (III), Nusplinger Weg (III);

**Blatt 257**

Wanne (III), In der Enge (III), Eichhalde (III), Geiswinkel (III), Unter der Eichhalde (III), Auf der Maushalde (III), Maushalde (III), Unter der Maushalde (III), Am Lai (III), Am Horn (III), Am Triebweg (III);

**Blatt 258**

Haidenbühl (III), Im Ried (III), Vor Mittellau (III), Horemerholz (III), Hinter dem Horn (III), Horn (III), Ziegelöschle (III), Mittellau (III), Wachtbühl (III);

**Blatt 259**

Beuroner Wiese (III);

**Blatt 278**

Strangen (II B);



**Blatt 279**

Auf der Warth (II B, III), Unter der Warth (III), Hölle (III), Ziegelgrub (III), Talwiese (III), Schnaidkapf (III), Unter dem Schnaidkapf (III), Auf Schnaid (III), Schnaidhalde (III), Im Täle (III);

**Blatt 280**

Grefzen (III), Wartsteig (III), Bilderstöckle (III), Ofenloch (III), Galgenberg (III), Hinter dem Galgenberg (III), Griesäcker (III), Unter dem Kapf (III);

**Blatt 281**

Hohstraß (III), Betzenwinkel (III), Hinter der Kirche (III), Unter der Stelle (III), Unter dem Galgenberg (III), Auf Steinen (III), Hanfgärten (III), Kreuzwiese (III), Unter dem Birkhölzle (III), Am Werenwaager Weg (III), Auf dem Birkhölzle (III), Werenwaager Weg (III);

**Blatt 282**

Unterm Lau (III), Am Stetter Weg (III), Setze (III), Auf der Setze (III), Hausertal (III);

**Blatt 283**

In Heuen (III);

**Blatt 303**

Stall (III), Dukenacker (III);

**Blatt 304**

Hinter dem Kapf (III), Kapf (III), Beim Kreuzle (III), Im Trieb (III), Finstertal (III);

**Blatt 305**

Unter Stauden (III), Am Flenser Weg (III), An der Leimgrube (III);

**Blatt 306**

Staudenbühl (III).

**BEURON**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 282**

Im Hausertal (III);

**Blatt 284**

Reittal (III), Ziegelhäule (III), Preschnegg (III), Grissig-schläg (III), Hauserberg (III), Jägerwald (III);

**Blatt 285**

Im Kreutle (II A, III);

**Blatt 304**

Jägersteigle (III), Hilbe (III), Vogelhütte (III);

**Blatt 305**

Kreuz (III), Mittelösch (III);

**Blatt 306**

Ziegelholz (II A, III), Hausertal (III), Kappelhau (II A, III),  
Stauden (III), Mittelwald (III);

**Blatt 307**

Oberes Birkwäldle (III), Unteres Birkwäldle (III), Im Öschle  
(III), Oberer Kohlwald (III), Mittlerer Kohlwald (III), Unterer  
Kohlwald (III), In Hofäckern (III), Sauhalde (III), Hausen  
Schloß (III), Ruine Schloßhausen (III), Dobel (III);

**Blatt 308**

Lindensteig (III), Kalkwiesle (III), Linden (II A, III), Brun-  
nenhalde (III), Schlößlesteig (III);

**Blatt 309**

Im Fall (III), Im obern Öschle (III), Linden (II A, III),  
Friedhof (I, II A, III), Mühlhalde (II A, III);

**Blatt 310**

Mühlhalde (I, II A, III);

**Blatt 328**

Finstertal (III), Diebsteig (III);

**Blatt 329**

Mittelösch (III), Hüttenbrunn (III), Hüttenbrunnenösch (III),  
Tannensamen (III), Katzenfelsen (III), Veitenöschle (III),  
Kalktälebühl (II A, III), Fasanengarten (II A, III);

**Blatt 330**

Capelösch (III), Staudenösch (III), Ziegelhütte (III),  
Ziegelösch (III), Kalktälebühl (II A, III), Wachtbühl (III),  
Klein Wiesle (III), Die große Wiese (III), Schloßhalde (III);

**Blatt 331**

Ziegelhütte (III), Altersberg (III), Riese (III), Sparrentäle  
(III);

**Blatt 332**

Unteröschle (III), Oberöschle (III);

**Blatt 350**

Winterhalde (III), Riederhalden (II A, III), Talhof (III), Irndorfer Steig (III);

**Blatt 351**

Riesacker (II A), Talhof (I, II A), Langenbrunner Halde (I, II A), An der Steige (III);

**Blatt 367**

Sandweg (III);

**Blatt 368**

Sandweg (III);

**Blatt 371**

Schmiedtebrunnen (III);

**Blatt 388**

Ochsenhau (III), Madentäle (III), Ochsenbühl (III), Reinfeldersteig (III), Tagseze (III);

**Blatt 389**

Ochsenbühl (III), Reinfeldersteig (III), Mühlhalde (I, II A).

Im Zollernalbkreis erstreckt sich das Wasserschutzgebiet im einzelnen auf Teile der Gemarkungen von:

**ALBSTADT**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 126/2**

Beim hohen Felsen (II A), Bei der Hülbe (II A), Feldboch (II B), Galleskopf (II B), Pfaffental (II B);

**Blatt 126/3**

Innere Lehr (II B), Schorren (II B), Zwerrenboch (II B), Mauertal (II A, II B), Äussere Lehr (II A, II B), Beim Spitalwäldle (II A);

**Blatt 126/4**

Fasenboch (II A, II B), Beim Spitalwäldle (II A, II B), Spitalwäldle (II B), Kesselwiese (II B), Glashüttekopf (II B);

**Blatt 142/2**

Feldboch (II A, II B), Galleskopf (II A, II B), Hohrain (II B), Pfaffental (II A), Buchener Stock (II B), Zitterboch (II B), Spitzbrunnenrain (II A);

**Blatt 142/3**

Galleskopf (II B), Äussere Lehr (II B), Glashüttekopf (II B), Mauertal (II A), Buchener Stock (II A, II B), Hohrain (II B);

**Blatt 142/4**

Glashüttekopf (II A, II B), Spitalwäldle (II B), Kesselwiese (II B);

**STRASSBERG**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 126/5**

Glaswald (II B);

**Blatt 142/4**

Scheueräcker (II B), An der Wiese (II B), Schafhausäcker (II B), Wiese (II B), Kohlplatte (II B), Inneres Hoferwäldle (II B), Äußeres Hoferwäldle (II B), Mauthal (II B), Steiglesäcker (II B);

**Blatt 142/5**

Auf dem Stock (II B), Äußerer Trieb (II B), Am Frohnstetterweg (II A, II B), Bei der alten Hülb (II B), Pfaffenbergle (II B), Stetterweg (II A), Hart (II B);

**Blatt 142/6**

Äußerer Trieb (II B), Herrschaftsäcker (II B), Felbenäcker (II B), Im Trieb (II B), Am Frohnstetterweg (II B);

**Blatt 163**

Hirtenwiese (II A), Am Schwenningerweg (II A), Kuhberg (III), Bei der Hilb (III), Rauhe Jaucherten (III), Fohloch (III);

**Blatt 164**

Am Ebingerweg (II B, III), Am Buchwaldspitz (III), Buchwald (III), Buchwaldteil (III), Beim Kreuz (III), Rauhe Jaucherten (III), Große Äcker (III), Scheueräcker (III).

**MESSTETTEN**

Betroffen sind die Gewanne bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 106**

Vor Wangen (III), Riedhof (III), Schäbel (III), Hartweg (III), Rossberg (III), Ried (III);

**Blatt 107**

Wangen (III), Weichenwang (III), Ried (III), Sickersberg (III);

**Blatt 109**

Steinrinne (II B, III), Hinteres Tal (II B), Vor Saienwang (II B), Wachtelbühl (II B), Heiligenwiesen (II B), Stelle (II B), Zinzenwang (II A, II B);

**Blatt 110**

Stelle (II B), Zinzenwang (II A, II B), Bareitle (II A, II B);

**Blatt 122**

Appental (III);

**Blatt 123**

Rossberg (III), Oberer Rossberg (III), Ried (III), Strangen (III), Ober dem Kleinen Sägental (III), Rossteig (III), Appental (III), Ober dem Großen Sägental (III), Ober der Eichensteig (III), Wiedenacker (III), Ober dem Appental (III), Bei der Hecke (III), Am Pälmlsbühl (III), Am Unterdigisheimer Weg (III), Umlauf (III), Am Autenbühl (III);

**Blatt 124**

Sickersberg (III), Kreuzbühl (III), Am Ochsentrieb (III), Strangen (III), Hartheimer Weg (III), Am Unterdigisheimer Weg (III), Am Blumersberg (III), Appental (III), Autenbühl (III), Erpfental (III);

**Blatt 125**

am Blumersberg (III), Buchen (III), Seyren (III), Strangen (III), Bahnweg (III), Autenspiele (III), beim Birnbaum (III), Buchen (III), am Erpfenschwang (III), unter dem Lauen (III), an der Krimme (III), Steinrinne (II B, III), bei der Kalkhütte (III), Banwiese (II B), Wagnershalde (II B), hinter der Höhe (II B);

**Blatt 126**

Zeinzenwang (II A), Blaunassenbühl (II A), Graben (II A, II B), Wachtelbühl (II B), Steinrinne (II B), Unter der Steinrinne (II B), Käppelensweg (II B), Bei der Bahnwiese (II B), Eierlenssteig (II B), Brömlenrain (II B), Am obern Eierlenssteig (II B, III), Am Steigle (III), Oberer Kählesbühl (II B, III), Unterer Kählesbühl (II B), Heimberg (II B);

**Blatt 126/1**

Blaunassenbühl (II A), Aspen (II A, II B), Auf dem Graben (II A, II B), Brömlenrain (II B), Beim langen Stein (II A), Hintere Feldboch (II B), Vordere Feldboch (II B), Unterer Kählesbühl (II B), Schlossberger (II B), Reibühl (II B), Pfaffental (II B);

**Blatt 126/2**

Hintere Feldboch (II B), Vordere Feldboch (II B), Pfaffental (II B);

**Blatt 138**

Appental (III), Wagenrisse (III), Buch (III), Buchhalde (III), Hinter Brunnen (III);

**Blatt 139**

Vogelloch (III), Hirtenwies (III), Appental (III), Hinter Hölzer (III), Himmelreich (III), Im alten Stahl (III), Im Zeil (III), Auf dem Sandbühl (III), Auf Mauren (II B), Im Appental (III), Auf dem Lau (III);

**Blatt 140**

Vor dem Vogelloch (III), Erpfenthal (III), Grefelebühl (III), kleine Hogenbühl (III), Grefeleberg (III), im Immishofen (III), Auf dem Hatzenberg (II B, III), Haßlen (III), Unter Schafbuchen (II B), In Sträubelen (III), In der Schlucht (II B), Hinter Eichhalde (III);

**Blatt 141**

Heinstetterweg (III), Erpfenschwang (III), unter dem Lauen (III), Krimme (III), obere Breitenboch (III), Kochsbühl (III), Breitenboch (III);

**Blatt 142**

Am Steigle (III), An der Krümme (III), Heimberg (II B), Mittlerer Trieb (II B), Lange Geberten (II B, III), Ober dem Ban (III), Dicke See (III), Ban (III), Merental (III), Bei der Banhülbe (III), Trieb (III), unter dem Lauen (III), Unter dem Ban (III), Wassergrube (III), Weng (III);

**Blatt 142/1**

Unterer Kählesbühl (II B), Schlossberger (II B), Reisbühl (II B), Pfaffental (II B), Lange Geberten (II B), Zitterboch (II B), mittlerer Trieb (II B), Saibenried (II B), Bei der unteren Hülbe (II B), Merental (II B, III), Weng (II B), Kohlhülben (III);

**Blatt 142/2**

Pfaffental (II B), Zitterboch (II B), Unter dem Zitterboch (II B);

**Blatt 153**

Buchhalde (III);

**Blatt 154**

Ob der Steig (III), Im Wolfloch (III), Wachholderbühl (III), Am

Mühlweg (III), Gabel (III), Klingenberg (III), Schellenweg (III), Klingelberg (III);

**Blatt 155**

An Lauen (III), Im Wolfloch (III), Große Wiesen (III), Pferrwiesen (II B, III), Auf der Hesel (II B), In der Breite (II B, III), Unter Böllen (II B), An der Seite (III), Holderwiesen (III), Auf Bollen (II B), Kastenwiesen (III), Auf dem Ösch (III), Hilbenwiesen (III), An Bollen (III), Im Grund (III), In Dellen (III), Unter dem Trauf (III), Krumme Äcker (II B);

**Blatt 156**

Unter Böllen (II B), Eichhalde (II B), Im Leizentäle (II B), Hinter Bollen (II B), Eistenfeld (II B), Haidenfeld (II B), Birkenhalde (II B);

**Blatt 157**

Vor Breitenbuch (II B, III), Alter Hau (III), Steinigbolköpfe (III), Steinigbol (III), Heinstetter Teich (III), Mittlerer Hau (III), Eisterfeld (II A, II B), Schlucht (II A, II B);

**Blatt 158**

Unter dem Bann (III), Steinigbolköpfe (III), Mehrlenberg (II A, III), Wäng (III), Unter dem Wäng (III), Wassergrube (III), Steinigbol (III), Mittlerer Hau (III), Unter dem Mehrlenberg (III), Zwing (III), Stetterhölzle (III), Am Heinstetter Rain (III), Heinstetter Rain (III);

**Blatt 159**

Kohlhülben (III), Zitterboch (II B), Weng (III), Unter dem Weng (III), Viehweide (II B, III), Unter dem Zitterboch (II B), Stetterhölzle (III), Hühnerbühl (II B, III), Kraftsberg (II B, III);

**Blatt 160**

Zitterboch (II B), Unter dem Zitterboch (II B);

**Blatt 176**

Schellenweg (III);

**Blatt 177**

Rauher Bühl (III), Unter Buh (III), Auf dem Buhl (III), In den Breitwiesen (III), Königsbol (III), In der Leimgrube (III), Auf dem Birkle (III), Stettwiesen (III), Im Todenweg (III), In Remelen (III);

**Blatt 178**

Auf dem Kapf (II B, III), Haslisberg (II B), Killsteig (II B), Michenloch (II B, III), Rappengärtle (II B), Im Trieb (III);

Buchkraut (II B), Am Rappenrain (II B), Langenhäuben (II B),  
Hinter Reutenen (II B), Im oberen Andertal (II B);

**Blatt 179**

Heerstraße (II B), Stockäcker (II B), Hölzle (II B), Leuzentäle  
(II B), Bei Birkenhalde (II B), Rappenbrünnle (II B), Auf dem  
Hölzle (II B), Bei der Tafel (II B), Andertal (II B), Borr (II  
B), Tal (II B);

**Blatt 180**

Hinter Bettmauer (II B), Am Ebinger Weg (II B), Am Meßstetter  
Weg (II B), Auf Bettmauer (II B), Höslen (III), Hinter Hofen (II  
B, III), Hofen (II B, III), Bies (III), Truppenübungsplatz Heu-  
berg (II B, III);

**Blatt 181**

Am Heinstetter Rain (III), Stetterhölzle (III), Seetal (III),  
Heinstetter Rain (III), Truppenübungsplatz Heuberg (II B, III);

**Blatt 182**

Stetterhölzle (III), Kraftsberg (II B, III), Trögen (III), See-  
tal (III), Heinstetter Rain (III), Truppenübungsplatz Heuberg  
(II B);

**Blatt 200**

In Remelen (III);

**Blatt 201**

Im Todenweg (III), Andertal (II B), In der Enge (III);

**Blatt 202**

Schabenäcker (II B, III), Riffenfeld (II B), Auf dem Berg (II  
B), Schwemme (II A, II B), An der Halde (II B), Auf dem Hardt  
(II B), Hinter dem Fuchsbühl (II B), Auf dem Fuchsbühl (II B),  
Im Andertal (II B), Kreuzäcker (II B);

**Blatt 203**

Im kleinen Öschle (III), In den hintern Wiesen (III), Auf der  
Breite (II B, III), In Kreuzlen (III), In den Pfarrwiesen (III),  
Wingen (III), Rutbaum (III), Unter Palmen (II B, III), Am Bahn-  
bühl (III), Dattenbrunnen (III), Unterm Bahnbühl (III);

**Blatt 204**

Sandbühl (II B), Halsacker (II B), In der Weite (II B), Hohrain  
(II B), Im Ochsenstall (II B), Hinter dem Halsacker (II B, III),  
Am Glashütter Weg (II B), Beim Brunnen (III), Beim Schwenninger  
Hau (II B), Auf dem Christusbühl (II B, III), Auf dem Stöckle  
(III), Unter dem Wäldle (II B, III), Unter dem Stöckle (III);



**Blatt 227**

Auf dem Hardt (III);

**Blatt 228**

Rammelloch (II B, III), Pfaffenerget (II A, II B), Auf dem Schönfeld (III);

**Blatt 229**

Hüttenäcker (III), Im rauhen Weg (III), Unter Bahn (III), Im Frankenreis (III), Im langen Gewann (III), Hohenlau (III), Schönfeld (III), Lupfentäle (III);

**Blatt 230**

Veitenbühl (III), Am Hohlweg (III), Himmelewies (II B), Bühl (II B, III), Emmerfeld (III), Am Steig (III).

**NUSPLINGEN**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 176**

Bärental (I, IIA, III), Gartenweiler Halde (III), Lange Halde (III), Kaibenried (III);

**Blatt 198**

Lange Halde (III);

**Blatt 199**

Kaibenried (III), Stettwiese (III), lange Halde (III), obn Herrenstaig (III), Mollenhäule (III), hinter Allmand (II B), Allmand (II B), Müllers Käpfle (III), aufm breiten Felsen (III), Allmandbühl (III), Brankbühl (III);

**Blatt 200**

Gemeindetratt (III), Remelen (III), Hirtenwiese (II B, III), Allmendwiese (II A, II B, III), Allmend (II B, III), Heidenstädter Eschle (III), Dellerhofen (III), Zwischen dem Neueschbühl (III), Hinterer Neueschbühl (III);

**Blatt 201**

Gemeindetratt (III), Heidenstädter Eschle (III), Josefensbühl (III), Hinterer Neueschbühl (III), Narrenstall (III);

**Blatt 224**

lange Halde (III);

**Blatt 225**

Allmendäcker (III), Brankbühl (III), Lange Halde (III), Kapellenäcker (II B, III), Gerhardsbühl (II B, III), Salenhalde (III), Hinter dem Gerhardsbühl (II B), Buch (II B, III);

**Blatt 226**

Allmandbühl (II B), Dellerhofen (II B, III), hinterer Neuenspiel (III), zwischen Neuenspiel (III), vorderer Neuenspiel (II B, III), Heinstetter Weg (II B), zu Rainen (II B), Schwankemer Thal (II B, III), Pfannenstiel (II B), Grube (II A), Käsberg (II B, III), hinterem Gerhardsbühl (II A, II B), Buch (II B), Riesen-thal (II A, II B);

**Blatt 227**

Joselens Bühl (III), Hinterer Neuenspiel (III), Hettlensbühl (III), Schwankemer Thal (III), Narrenstall (III), Käsberg (III), Hardt (III), Ittenloch (III), Gablernen (III);

**Blatt 228**

Hart (III);

**Blatt 251**

Salenhalde (III), Buch (II B), Dietstaig (II B);

**Blatt 252**

Buch (II B), Rissental (II A, II B), Gablernen (II B, III), Dietstaig (II B), Offental (II A, II B), Hölle (II B), Schmidswäldle (II B);

**Blatt 253**

Schwankemer Tal (III), Gablernen (II B), Unterwalden (II B, III), Thürle (II A), Grafener Wiese (II A, II B), Oberholzbühl (II B), Oberholz (II B), Antonswäldle (II B);

**Blatt 254**

Schwankemer Tal (III), Unterwalden (III), Gräfinwiese (II B), Flachswald (II B, III);

**Blatt 276**

Offental (II B), Oberholzbühl (III), Schmidswäldle (III), Oberholz (III);

**Blatt 277**

Oberholzbühl (II B, III), Oberholz (II B, III), Rundes Wäldle (II A, II B);

**Blatt 278**

Rundes Wäldle (II A, II B), Flachswald (II B).

Im Landkreis Tuttlingen erstreckt sich das Wasserschutzgebiet im einzelnen auf Teile der Gemarkung von:

**IRNDORF**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 278**

Kohlstatt (II B), Käpfle (II B), Becken (II A), Walternen (II A, II B), Dietert (II A), Ernstenen (II B), Langenstrangen (II B, III), Schüssel (II B, III);

**Blatt 301**

Hohlenacker (II B, III);

**Blatt 302**

Dietert (II A), Dürrenwald (II B, III), Schüssel (III), Langenstrangen (III), Buchwiesen (II B), Grund (III), Hohlenacker (III), Stumpen (III), Trobenholz (III), Weberne (III);

**Blatt 303**

Langenstrangen (III), Dürrenen (III), Böschenbühl (III);

**Blatt 326**

Hohlenacker (III), Hart (III), Trobenholz (III), Hartteile (III), Esel (III), Schreibersgereut (III), Schlitt (III), Solgen (III);

**Blatt 327**

Böschenbühl (III), Schönbuch (III), Hartteile (III), Haslen (III), Simonstal (III), Stock (III), Alte Hülbe (III), Schlitt (III), Stock (III), Höhe (III), Ried (III);

**Blatt 328**

Simonstal (III), Engenen (III), Ried (III), Matthesen Teich (III), Telle (III), Kalkofen (III);

**Blatt 346**

Hülbenwäldle (III);

**Blatt 347**

Kurze Äcker (III), Solgen (III), Drei Kreuze (III), Flaschenwiesle (III), Bärentalter Steige (III), Neuer Brunnen (III), Hülbenwäldle (III), Butzen (III);

**Blatt 348**

Grillenwinkel (III), Ried (III), Schlitt (III), Höh (III), beim hohen Kreuz (III), Setze (III), Kau (III), lange Äcker (III), roten Wegen (III), Loch (III), Birken (III), Gehren (III), Eliasberg (III), Buigen (III), Trieb (III);

**Blatt 349**

Ried (III), Dellen (III), Kau (III), Beckendellen (III), Bettelmann (III), Himmelreich (III), Trannen (III), Schwenninger Weg

(III), Dellenweg (III), Teich (III), Stock (III), Hof (III),  
Lehle (III), Eichen (III);

**Blatt 350**

Himmelreich (III), Hölle (II A), Steige (II B, III), Eichen (II  
B, III);

**Blatt 367**

Kleinmerkle (III);

**Blatt 368**

Jägerstich (III), Kleinmärkle (III), Faseneck (III), Bosen  
(III), Elmöde (III), Hohlsteig (III);

**Blatt 369**

Hippbaum (III), Trieb (III), Fasseneck (III), Bild (III), Anwän-  
der (III), Rain (III), Risi (III), Obm Rain (II A, III), Risi-  
halde (II A, III), Mühlhalde (II A);

**Blatt 370**

Grube (III), Eichen (III), Ochsensetze (III), Breite (III), Räß-  
halde (II A, III), Geißenhölzle (III), Hirschental (III), Rauher  
Stein (III), Oberhausen (III), Schinderhalde (III);

**Blatt 371**

Eichfelsen (III), Räshalde (I, II A).

**BÄRENTHAL**

Betroffen sind die Gewanne, bzw. Teile der Gewanne:

**Blatt 251**

Salenhalde (III), Dietsteig (II A, II B);

**Blatt 252**

Sutt (II A), Wölfleswald (II A, II B);

**Blatt 275**

Wölfleswald (II B), Salenhalde (III), Rabenfels (III);

**Blatt 276**

Sutt (II A, II B), Hirschkapf (III), Schmalzgrube (III), Hül-  
benwald (III), Stephanshalde (II A);

**Blatt 277**

Schmalzgrube (III), Gräfenwald (II B), Beim Hart (III);

**Blatt 299**

Rabenfelshalde (III);

**Blatt 300**

Rabenfels (III), Rabenfelshalde (III), Stephanshalde (II A),  
Hanfbühl (I, II A), Jägerkapf (III), Stiegelenhalde (III), An-

tonshalde (III);

**Blatt 301**

am Hart (II B), Sebastianshäule (III), Häule Acker (III), Karlsruhlacker (III), beim Futterhaus (III), Antonshalde (III), Große Reute (III), Hagenwiesle (III), Rübrente (III), Krumme Steig (III), Alte Reute (III), Irndorfer Hau (III), Vogelbühl (III), Rosenacker (III);

**Blatt 325**

Hülbacker (III), Holzapfelrente (III), Steinbühl (III), Birnbäumlereute (III), Halbjäuchertle (III), Alte Steig (III), Herrschaftsacker (III), Beim Hans (III), Gnadenweiler (III), Ohmdwiesen (III), Säle (III), Hohe Felsen (III), Alte Hülb (III), Steig (III), Rappenfelsen (III), Steigösch (III);

**Blatt 326**

Kneipenacker (III), Hartteile (III), Hart (III), Föhrenbühl (III), Tälereute (III), Saulgen (III);

**Blatt 346**

Glattenstein (III), Talsteig (III), Himmel (III), Steigreute (III), Scheithäulereute (III), Mittlere Reute (III), Vorder Klinge (III), Sammels Reute (III), Hüttenrente (III);

**Blatt 347**

Kurze Äcker (III);

**Blatt 367**

Käpfle beim Kreuz (III), Käpflereute (III).

(4) Das Wasserschutzgebiet umfaßt eine Fläche von 144,808 qkm.

(5) Die genauen Grenzen des Wasserschutzgebietes und seiner Schutzzonen ergeben sich aus der Schutzgebietskarte im Maßstab 1:25 000 und den Flurkarten Maßstab 1:2 500, in denen die Zone III dunkelgrün, die Zonen II B gelb, die Zonen II A ocker und die Zonen I rot angelegt sind.

Die Schutzgebietskarten sind Bestandteil dieser Verordnung. Die Verordnung mit Schutzgebietskarte im Maßstab 1:25 000 und die den jeweiligen Landkreis betreffenden Flurkarten im Maßstab 1:2 500 liegen zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden

beim Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung Wasserwirtschaft, beim Landratsamt Zollernalbkreis in Balingen, beim Landratsamt in Sigmaringen und beim Landratsamt in Tuttlingen auf.

§ 2

Schutz der Weiteren Schutzzone

(1) In der Weiteren Schutzzone - Zone III - sind verboten:

1.

Errichten und Betreiben von Kernreaktoren.

2.

Errichten oder wesentliches Ändern von Betrieben, die radioaktive oder andere wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG verwenden, herstellen, lagern oder umschlagen. Hier- von ausgenommen ist das Verwenden und Lagern kleiner Mengen sol- cher Stoffe für medizinische Zwecke.

3.

Errichten oder wesentliches Erweitern von Betrieben, die radioaktive oder andere wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG abstoßen, wenn die Stoffe nicht vollständig und sicher aus dem Schutzgebiet hinausgebracht oder ausreichend be- handelt werden.

4.

Lagern, Bearbeiten oder Vertreiben von radioaktiven Stoffen; ausgenommen sind kleine Mengen solcher Stoffe für medizinische Zwecke.

5.

Ablagern und Aufhalden von radioaktiven oder anderen wassergefährdenden Stoffen im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG oder Beseiti- gen solcher Stoffe, einschließlich Jauche und Gülle, durch Ein- bringen in den Untergrund.

6.

Errichten und Betreiben von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind jedoch Anlagen für wassergefährdende flüssige Stoffe, sofern diese den Anforderungen der §§ 19 g bis 19 l WHG, dem Stand der Technik und den besonderen Vorschriften für Anlagen in Wasserschutzgebieten entsprechend der Verordnung des Innenministeriums über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLWF) vom 30. Juni 1966 (GBl. S. 134), geändert durch die Verordnung vom 11. Dezember 1972 (GBl. 1973 S. 12) und vom 12. August 1975 (GBl. S. 625) bzw. den die VLWF ablösenden Rechtsvorschriften genügen und eine Gefährdung des Grundwassers nicht zu besorgen ist.

7.

Errichten und Betreiben von Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe; ausgenommen sind Rohrleitungsanlagen, die den Bereich eines Werksgeländes nicht überschreiten oder Zubehör einer Anlage zum Lagern solcher Stoffe sind, sofern sie durch ausreichende Sicherheitsvorkehrungen gegen das Austreten der beförderten Stoffe geschützt sind.

8.

Versenken von Abwasser, einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers.

9.

Versickern von Abwasser, einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers, wenn das Abwasser nicht ausreichend gereinigt oder seine sichere anderweitige Beseitigung möglich ist.

10.

Einleiten von Abwasser, einschließlich des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Niederschlagswassers in oberirdische Gewässer, wenn das Abwasser nicht ausreichend gereinigt ist.

11.

Ausbringen von Fäkalien, sofern diese nicht sachgemäß zur landwirtschaftlichen Düngung verwandt werden.

12.

Abwasserverregnung und Abwasserverrieselung, wenn das Abwasser vorher nicht ausreichend gereinigt oder seine sichere anderweitige Beseitigung möglich ist.

13.

Errichten und Betreiben von Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von Abfällen, ausgenommen Deponien für Erdaushub und nicht wassergefährdendes Abbruchmaterial.

14.

Errichten oder wesentliches Erweitern von Wohnsiedlungen, Industrie- und Gewerbebetrieben, Krankenhäusern und Heilstätten, wenn eine Gefährdung des Gewässers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.

15.

Bohrungen und sonstige Maßnahmen zum Erschließen von Grundwasser, sofern diese nicht der öffentlichen Wasserversorgung dienen.

16.

Bohrungen zum Aufsuchen von Bodenschätzen oder zum Erkunden des Baugrundes, sofern eine Beeinträchtigung des genutzten Grundwassers zu besorgen ist.

17.

Bohrungen zum Gewinnen von Bodenschätzen, sofern nicht die Unbedenklichkeit für das Grundwasser nachgewiesen wird.

18.

Anlegen oder wesentliches Erweitern von Erdaufschlüssen, insbesondere zum Gewinnen von Steinen und Erden, sofern nicht die Unbedenklichkeit für das Grundwasser nachgewiesen wird.

---



19.

Errichten oder wesentliches Erweitern von Tunnel- und Stollenbauten sowie von Kavernen.

20.

Verwenden von wassergefährdenden auswasch- oder auslaugbaren Materialien zum Bau von Straßen und Wegen.

21.

Errichten und Betreiben von Erdreichwärmepumpen, sofern nicht nachgewiesen wird, daß die verbleibende Deckschicht über dem Grundwasser ausreichend mächtig und dicht ist.

22.

Errichten und Betreiben von Campingplätzen, wenn eine Gefährdung der Gewässer und des Grundwassers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.

23.

Anlegen und wesentliches Erweitern von Friedhöfen, wenn aufgrund der Untergrundverhältnisse eine Gefährdung des Grundwassers zu besorgen ist.

24.

Anlegen und Betreiben von Flughäfen, Landeplätzen und Notabwurfplätzen.

25.

Errichten oder wesentliches Erweitern von militärischen Anlagen, wenn eine Gefährdung der Gewässer und des Grundwassers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.

26.

Durchführung von Manövern und Übungen der Streitkräfte und entsprechender Organisationen außerhalb der im Schutzgebietsplan violett umrandeten Bereiche, soweit aus deren Handlungen Verunreinigungen der Gewässer und des Grundwassers zu besorgen sind.

---

27.

Errichten oder Erweitern von Anlagen zur Tierhaltung in Ställen, wenn die ordnungsgemäße Beseitigung der anfallenden Dungstoffe nicht gewährleistet ist und eine Gefährdung der Gewässer und des Grundwassers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.

28.

Ausbringen von flüssigem Wirtschaftsdünger mit Verschlauchungsanlagen bzw. Rohrleitungen.

29.

Lagern von Dungstoffen außerhalb von Dunglegen bei fehlenden schwer durchlässigen Deckschichten.

30.

Errichten oder Betreiben von Gärfuttersilos und -mieten, sofern eine Gefährdung der Gewässer und des Grundwassers nicht durch Schutzvorkehrungen verhindert werden kann.

31.

Errichten oder wesentliches Erweitern von Fischzuchtanlagen sowie von Fischteichen und ähnlichen Einrichtungen, wenn dadurch das Grundwasser angeschnitten wird oder die Deckschichten wesentlich vermindert werden.

32.

Großflächiges Roden von Wald (Großflächige Umwandlung von Wald), insbesondere an Abhängen.

33.

Maßnahmen, die eine wesentliche Verminderung der Grundwasserneubildung oder des nutzbaren Dargebots zur Folge haben.

34.

Verwenden von Pflanzenschutzmitteln abweichend von den Anwendungsbestimmungen, die in den Gebrauchsanweisungen enthalten sind.

(2) Beim Neubau oder beim Umbau von Straßen oder bei einer wesentlichen Änderung bestehender Straßen sind die notwendigen Schutzvorkehrungen und Schutzmaßnahmen entsprechend den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiStWag) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

### § 3

#### Schutz der Engeren Schutzzone

(1) In der Engeren Schutzzone - Zone II B - sind verboten:

1.

Die für die Weitere Schutzzone - Zone III - genannten Handlungen (§ 2).

2.

Errichten von baulichen Anlagen im Sinne des § 2 Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Hiervon ausgenommen sind Einzäunungen land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen.

3.

Errichten und Betreiben von Abwasserbehandlungsanlagen.

4.

Errichten oder wesentliches Erweitern von Gartenbaubetrieben und Kleingartenanlagen.

5.

Einrichten und Betreiben von Gärfuttersilos und -mieten, Behältern und Gruben für Jauche, Gülle und sonstige Dungstoffe.

6.

Errichten und Betreiben von Baustelleneinrichtungen, Baustofflagern und Wohnunterkünften.

7.

Herstellen von Erdaufschlüssen (Gruben, Gräben, Schürfungen, Bohrungen u.a.) von mehr als 1,0 m Tiefe.

8.

Sprengungen

9.

Anlegen von Dränungen und Vorflutgräben.

10.

Errichten und Betreiben von Deponien für Erdaushub und Abbruchmaterial.

11.

Einrichten und Betreiben von Spiel-, Sport-, Zelt- und Badeplätzen; Aufstellen von Wohnwagen.

12.

Anlegen oder wesentliches Erweitern von Friedhöfen.

13.

Anlegen oder wesentliches Ändern von Verkehrsanlagen.

14.

Befördern radioaktiver Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern auf der Schiene sowie kleinere Mengen solcher Stoffe für medizinische Zwecke.

15.

Befördern wassergefährdender Stoffe; hiervon ausgenommen ist das Befördern auf klassifizierten Straßen und im schienenengebundenen Verkehr und zur Versorgung bewohnter Anwesen im Außenbereich mit Heizstoffen sowie der Transport von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, soweit er dem Einsatz in der ordnungsgemäßen Landwirtschaft dient.

---

16.

Durchführen von Manövern und Übungen der Streitkräfte und entsprechender Organisationen außerhalb der im Schutzgebietsplan violett umrandeten Bereiche; ausgenommen ist das Durchfahren auf klassifizierten Straßen.

17.

Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe.

18.

Durchleiten von Abwässern.

19.

Ausbringen von flüssigen, entwässerten oder kompostierten Siedlungsabfällen (Klärschlamm, Müllkompost und Müllklärschlammkompost).

(2) In der Engeren Schutzzone - Zone II A - sind verboten:

1.

Die für die Weitere Schutzzone (§ 2) und die Zone II B (§ 3 Abs. 1) genannten Handlungen.

2.

Ausbringen organischer oder mineralischer Düngemittel, wenn die Gefahr ihrer unmittelbaren oberirdischen Abschwemmung in den Fassungsbereich bzw. das Grundwasser besteht.

3.

Errichten und Betreiben von Dunglegen und Einrichtungen, die Viehansammlungen ermöglichen (wie Weidehütten, Pferche, Melkstände, Viehtränken und Intensivweiden); zugelassen ist das herbstliche Abweiden.

4.

Roden (Umwandlung) von Wald.

---

§ 4

Schutz des Fassungsgebietes

Im Fassungsgebiet - Zone I - sind verboten:

1.

Die für die Weitere Schutzzone (§ 2) und die Engere Schutzzone (§ 3) genannten Handlungen.

2.

Jegliche Nutzung mit Ausnahme von Mähnutzung, Entnahme von Wald-erzeugnissen und Wiederaufforstung; Düngung mit Ausnahme der zur Erhaltung der Grasnarbe und der bei einer Wiederaufforstung zum Wiederaanwachsen der Bäume unverzichtbaren mineralischen Düngung.

3.

Verletzen der belebten Bodenschicht oder der Deckschichten.

4.

Betreten durch Unbefugte.

§ 5

Schutzbestimmungen der Schutzgebiets- und  
Ausgleichs-Verordnung

(1) Im Wasserschutzgebiet gelten die Schutzbestimmungen der Verordnung des Ministeriums für Umwelt über Schutzbestimmungen in Wasser- und Quellenschutzgebieten und die Gewährung von Ausgleichsleistungen (Schutzgebiets- und Ausgleichs-Verordnung - SchALVO) vom 27. November 1987 (GBl. S. 742) in der jeweils geltenden Fassung.

---

(2) Inhaltsgleiche oder weitergehende Anordnungen dieser Verordnung bleiben unberührt.

§ 6

Befreiungen und Ausnahmen

(1) Das Regierungspräsidium Tübingen kann auf Antrag von den Verboten dieser Verordnung Befreiung erteilen, wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dies erfordern oder eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist oder durch besondere Schutzvorkehrungen sicher und dauerhaft verhindert werden kann. § 98 Abs. 3 WG bleibt unberührt. Das Regierungspräsidium kann von einzelnen Verboten unter bestimmten Voraussetzungen allgemein Befreiung erteilen oder die Zuständigkeit zur Entscheidung über Einzelbefreiungen auf die berührten Unteren Wasserbehörden (Landratsämter) übertragen.

(2) Den betroffenen Gemeinden und Zweckverbänden kann auf Antrag Befreiung von den Verboten dieser Verordnung erteilt werden, soweit dies zum Bau und Betrieb der Wassergewinnungs- und Versorgungsanlage erforderlich und mit den Belangen des Wohls der Allgemeinheit vereinbar ist.

(3) Die Befreiung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen und befristet werden. Sie kann zurückgenommen oder nachträglich mit zusätzlichen Anforderungen versehen oder weiteren Einschränkungen unterworfen werden, um die Gewässer (Grundwasser und oberirdische Gewässer) vor nachteiligen Veränderungen ihrer Eigenschaften zu schützen, die bei Erteilung der Befreiung nicht vor-ausssehbar waren.

(4) Für Handlungen innerhalb der im Schutzgebietsplan violett umrandeten Bereiche ist die Wehrbereichsverwaltung von den Verboten dieser Verordnung befreit, soweit die Verbotshandlungen zur unmittelbaren Sicherung des Verteidigungszweckes erforderlich sind. Mit dieser Befreiung ist für die Wehrbereichsverwaltung die Verpflichtung verbunden, die zuständige untere Wasserbehörde sowie die Wasserversorgungsverbände dieses Wasserschut-

gebietes und die Gemeinde Beuron unverzüglich über Maßnahmen zu unterrichten, von denen eine konkrete Gefährdung für das Grundwasser ausgehen könnte. Andere Handlungen, vor allem solche Maßnahmen der Bundeswehrverwaltung, die sich gegen landwirtschaftlich bedeutsame Verbote richten, bedürfen einer Befreiung im Einzelfall.

(5) Die Verbote in § 2 Abs. 1 Ziff. 7-10, 13, 21, 22, 24, 30; § 3 Abs. 1 Ziff. 3, 5, 6, 10, 11, 18; Abs. 2 Ziff. 3 gelten nicht für Anlagen, die bereits vor Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung rechtmäßig errichtet und betrieben wurden, und zwar auch nicht in der Schutzzone II, solange der Betrieb zulassungsbedürftiger und rechtmäßig zugelassener Anlagen innerhalb der Zulassung (z.B. Baugenehmigung, wasserrechtliche Genehmigung oder Erlaubnis, wasserrechtliche Planfeststellung) erfolgt. Die Berechtigung der unteren Wasserbehörde, aufgrund der Wassergesetze ggf. notwendige weitergehende Anforderungen zu stellen, bleibt hiervon unberührt.

#### § 7

#### Duldungspflichten der Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Wasserschutzgebietes sind verpflichtet zu dulden, daß Beauftragte der betroffenen Gemeinden und Zweckverbände und Beauftragte der staatlichen Behörden die Flurstücke zur Beobachtung des Wassers und des Bodens betreten, Beobachtungsstellen einrichten, Hinweisschilder zur Kennzeichnung des Wasserschutzgebietes aufstellen und die Fassungsbereiche umzäunen.



§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 41 Abs. 1 Nr. 2 WHG sowie § 120 Abs. 1 Ziff. 20 WG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1.

einem Verbot nach § 2, § 3 Abs. 1 und 2 oder § 4 dieser Verordnung zuwiderhandelt,

2.

eine nach § 6 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Befreiung verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu erfüllen.

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbußen bis zu 200.000,-- DM geahndet werden.

§ 9

Ersatzverkündung der Karten des Geltungsbereichs

Vor dem Inkrafttreten werden die in § 1 Abs. 5 aufgeführten Karten zusammen mit dem Wortlaut dieser Verordnung eine Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Verordnungstextes im Gesetzblatt Baden-Württemberg beim

Regierungspräsidium  
-Abteilung Wasserwirtschaft-  
1. Stock, Zimmer 108  
Gartenstr. 79  
7400 Tübingen 1

Landratsamt Zollernalbkreis  
Hirschbergstr. 29  
Zimmer 435  
7460 Balingen

Landratsamt Sigmaringen  
Leopoldstr. 4  
Zimmer 249  
7480 Sigmaringen

Landratsamt Tuttlingen  
Alleenstr. 10  
Zimmer 68  
7200 Tuttlingen

auf die Dauer von 2 Wochen während der Dienststunden zur kostenlosen Einsicht für jedermann öffentlich ausgelegt.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, der der zweiwöchigen Auslegung der Ersatzverkündung (§ 9) folgt.

Tübingen, den 10. Mai 1989

gez.  
Dr. Gögler

